Nachsteuer Schlösser der Landrichter und Schösser
mit ihren Schreiber: Jahre, Fabian und einer Schelle
und mit welchen sie Zinsen Fälle, das sie wenig
der Landpflege sind in Landrichter und Beisitzer
ganz Fürgenommen sind, sagen Bemerken der
Bürgen selbschuldigen und der Stadt Fürstlichen
gemeinen gemeinglich Güter und Lehen, das sie wollen
mittel den alle gütlich handeln und freundlichst
zwischen Fürstlichen und gen gemeinen Leben.

p.236 1544 Hoffet ist Lorenz Weigelt von Fürstenwalde
wohnhaft v. gen. Ortes und bekennt das er sich zu
seinen Lehnherrn Caspar Schönberg
gethan hat. Weiter Gerichtsbarkeit.

p.237 1550 Andreas Goldammer mit J. Klausinger
Martin Kölbel von Liebenwerda und Mütter und
sie wohnhaft von gen. Ortes i. eingegangen ein Lob-
kauf- und 70 ~~und Gulden~~ fl. und Fest und Leut-Kaufgeld
18 J. Ellen Tuch J. Klausinger Kölbel erhält 6 J. Gulden
Mütter Leibgeding - im Falle das sie wegen der Zeiten
„Pestilenz" fällt es dasselbe gab Jacob 4 Elle Ellen
3/4 Farben, 1/4 weiß J. Leinwand 1/2 Ehe und
ein Bett-Gewand, 1 Kuh.

p.240 Mang Klausen nahm Gnadenzeichen wegen
seiner Ehefrau Magdalenen, Simon Mollard Tochter.
weil Kirchen Rechnungen Lesig (1557) der eingelegte
gestandig Geld von Thomas Müller mit gemeldet
habe. Stadt. Gerichtsbarkeit.

p.242 Martin Kölbel hat 1551 abgingen von Lindow
Goldammer 1 Fl. gekauft von wegen J. Mantel.

p.243 der Mütter (Anna Goldammer) hat Mang Kölbels
von Lorbanz 1/2 J. Fl. Fl. mehr von Jahr. Zins. 1555.
J. Pfingst. von 1558 an Fall zu entrichten.

p.244 Mathes Kolbel z. Liebenwerda wohnhaft J. Mantel
Lehnsherr 1562 Pfingst 1/2 gute Fl. 10 ßl. und die
Andres Goldammer seinen gekauft zu Gütter und 4 gute
Fl. Kolbel Lehnsherr Bergfl.

p.251b Lorenz Zeitz das Gnadenjahr 1536 hat
wegen Mantel Hilfe an Gütern Michel Könnitz Wittwe
Lehnsherr Bergfl.

p.252b 1544 Hallen Fürsten Gnadenjahr, wie
andern Fürsten zu Teichstadt.

p.258 1550 Zu Forderst der Fabe Nicolaus Zeitzgeist
gestorben ist. Der Klausen Andreas Zeitz Güter wo-
hnhaft und 60 J. Fl. Fl., Angeld 20 J. Fl. Fl., Leib-
p.258b in der Mütter Leibgeding: 4/Elle Tuch, 1/2 Fabe
3/4 Farben, 3/4 Leinen, 1 Kuh, 1/2 Bett. Lehnsherr
1/2 Stadt Lehn, Mütter hat den Fürstlichen Fall und
und Ehren in gebrauch wenn Fabe stirbt und den
muß den der Mütter mit 11 Elle Tuch Kleider
den Fall dem wie alle Fürstlichen Lehnen.

p.260 1550. Mantag. wohnhaft der Fabe Nicolaus Zeitz
Zeitz ehelichen Fall. Der Klausen Leinen Güter
sind in bester Gebäude gehabt für 60 J. Fl.
Angeld 10 J. Fl.
Fall seinen Kleinigen geben:
4/Elle Tuch, 3/4 weiß, 1/4 weiß 3/4 grün, 1 Kuh
1/2 Stadt Lehn a. 1/2 d. Leinen Tuch
an Fl/seinen Mütter Kleinigen den Fürstlichen Fall und
und Ehren in gebrauch, den muß den seinen Kleinigen
wohnhaft den wie alle Fürstlichen Lehnen.
(Schalk Gut wie ob.)

p.263b 1550. Mantag n. Erhardi ist Andreas Zeitz mit
seinem Kleinigen Mantag Fürst von wegen Bl. wohnhaft
v. Ges. Ortes Lehnen i. Lehnen für sein Lehngeld
von Zeitz mit Halm baar erhalten. Fürst wegen Lehn.

p.273b Hans Gnadenjahr von Ausfertigung bekannt, das sie
Lehnen Gnadenjahr wegen der natürl. Lehnsherr natürlichen
vorgenügt. Bergfl. 1574 Gnadenjahr K.

Am Lehnen steht: Anno Dom. der wenigen 1540 Cor und
den ccxj ist Mantag vor Martini ist das register
angefangen von Mützler und Schoppen (Mich. Fleck, N.,
Simon Könnel, Michel Zeitz, Balthasar Mantag, Hans Könnel,
Burkhard Lyndauer, Hans Gnadenjahr. (Folgt dann p 7 folgt
ao. 1519 Zu Ostern Zeitz (Fürstenb.) Michel Zeitz J. Klausen 1/2 Bo von wegen
seiner Frau auf. s. p. 132 steht 1575 nachgetragen Jacob Lehnsherr
von Glaubitz von wegen J. Mantel von Lehnen Fleck Gnadenjahr
Geld.